

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM R.Brockhaus ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

©2020 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen

Internet: www.scm-brockhaus.de; E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Die Bibeltexte sind folgender Ausgabe entnommen:
Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und
2006 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/
Holzgerlingen.

Gesamtgestaltung: Erik Pabst, www.erikpabst.de

Druck und Verarbeitung: Finidr s.r.o.

Gedruckt in Tschechien

ISBN 978-3-417-25790-8

Bestell-Nr. 225.790

INHALT

	WILLKOMMEN IN DER WELT DER BIBEL	5
	GOTTES GESCHICHTE MIT DER MENSCHHEIT Aus 1. Mose 1 bis 11	6
	GOTT SCHAFFT SICH EIN VOLK Aus 1. Mose 12 bis 50	15
	GOTT BEFREIT SEIN VOLK Aus 2. Mose bis Richter	28
	GOTT KÄMPFT UM SEIN VOLK Aus 1. Samuel bis 2. Könige	42
	GOTT SPRICHT ZU SEINEM VOLK Aus Jeremia bis Sacharja	50
	GOTT WIRD MENSCH Aus Matthäus bis Johannes	64
	GOTTES REICH BREITET SICH AUS Aus Apostelgeschichte bis 1. Johannes	94
	GOTTES NEUE WELT Aus Offenbarung 1 bis 22	113
	ÜBERSICHT ÜBER DIE BÜCHER DER BIBEL	122

Willkommen in der Welt der Bibel!

Frauen und Männer.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Greise.

Steinreiche Nomaden, Sklavinnen und Sklaven, Schriftgelehrte, Hausfrauen, Musiker, Könige, Bauern, Fischer, Jäger, Baumeister.

Gläubige, Ungläubige, Beter, Zweifler, Prediger, Propheten, Angefochtene und Gotteslobsänger.

All das macht die Welt der Bibel aus. Und damit haben wir erst die menschliche Seite angesehen. Über der Schöpfung steht der Schöpfer, und er greift in Zeit und Geschichte ein.

Gott, der Vater. Heiliger Geist. Jesus Christus, der Messias. Gottes lebendiges Wort. Brennender Dornbusch und kaum hörbares Säuseln. Wolken- und Feuersäule. Zeichen und Wunder von ihm. Auf der anderen Seite Wunder, auf die man vergeblich wartet. Die Schlange und der Teufel. Das Schweigen Gottes. Und dann wieder neu sein Wort und sein Handeln.

Ganz am Ende: ein neuer Himmel und eine neue Erde. Und sein Versprechen: „Ja, ich mache alles neu!“

Die Bibel ist ein Buch, das über Gott und die Welt spricht.

Das Büchlein, das Sie gerade in den Händen halten, ist ein kleiner Auszug daraus. Wir haben eine repräsentative Auswahl getroffen. Sie enthält nicht einfach „die wichtigsten Texte der Bibel“ als lose Sammlung. Vielmehr war es unser Wunsch, Ihnen eine Art roten Faden zu geben, der Sie durch die große Erzählung der Heiligen Schrift führt.

Unnötig zu erwähnen, dass vieles natürlich weggelassen werden musste ... Wenn Sie nach zwei hoffentlich vergnüglichen Stunden mit der Bibel noch nicht genug haben, greifen Sie doch einfach zum Original!

Tabea Tacke und Ulrich Wendel

**GOTTES
GESCHICHTE**



**MIT DER
MENSCHHEIT**

Die Bibel ist weit mehr als nur ein Buch über Gläubige und ihren Gott. Zu Beginn erzählt sie von den Anfängen der gesamten Menschheit. Das heißt: Vom Menschen, so wie er gedacht war und wie er heute nun einmal ist, also vom Menschsein überhaupt ist die Rede.

Der Schöpfungsbericht

1. Mose

1 ¹Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. ²Die Erde aber war wüst und öde, finster war es über den Wassern. Und der Geist Gottes schwebte über der Wasserfläche. ³Da sprach Gott: »Es soll Licht entstehen!«, und es entstand Licht. ⁴Und Gott sah, dass das Licht gut war. Dann trennte er das Licht von der Finsternis. ⁵Gott nannte das Licht »Tag« und die Finsternis »Nacht«. Es wurde Abend und Morgen: der erste Tag.

⁶Und Gott sprach: »Es soll Raum zwischen den Wassern entstehen, der die Wasser voneinander trennt.« ⁷Und so geschah es. Gott schuf diesen Raum, um die Wasser oberhalb und unterhalb dieses Raumes zu trennen. ⁸Und Gott nannte den Raum »Himmel«. Es wurde Abend und Morgen: der zweite Tag.

⁹Und Gott sprach: »Die Wasser unter dem Himmel sollen sich an einem Ort sammeln, damit trockener Boden zum Vorschein kommt.« Und so geschah es. ¹⁰Gott nannte den trockenen Boden »Erde« und die Wasserfläche »Meer«. Und Gott sah, dass es gut war. ¹¹Dann sprach er: »Auf der Erde soll Gras wachsen und sie soll Pflanzen hervorbringen, die Samen tragen, und Bäume voller unterschiedlichster Früchte, in denen ihr Same ist.« Und so geschah es. ¹²Auf der Erde wuchs Gras sowie Pflanzen und Bäume, die Samen trugen. Und Gott sah, dass es gut war. ¹³Es wurde Abend und Morgen: der dritte Tag.

An den ersten drei Tagen hat Gott die Welt ins Leben gerufen. Er hat Licht und Lebensraum geschaffen. In den nächsten drei Tagen besiedelt der Schöpfer diesen Raum.

¹⁴Und Gott sprach: »Am Himmel sollen Lichter entstehen, um den Tag von der Nacht zu unterscheiden. Sie sollen Zeichen sein, anhand derer die Jahreszeiten, die Tage und die Jahre bestimmt werden. ¹⁵Diese Lichter am Himmel sollen auf die Erde scheinen.« Und so geschah es. ¹⁶Gott schuf zwei große Lichter: das größere Licht für den Tag und das kleinere für die Nacht. Und Gott schuf auch die Sterne. ¹⁷Er setzte diese Lichter an den Himmel, damit sie die Erde erhellten, ¹⁸Tag und Nacht bestimmten und das Licht von der Finsternis unterschieden. Und Gott sah, dass es gut war. ¹⁹Und es wurde Abend und Morgen: der vierte Tag.

²⁰Und Gott sprach: »Im Meer soll es von Meerestieren wimmeln und Vögel sollen in der Luft fliegen.« ²¹Und so schuf Gott alle Meerestiere, große und kleine, und alle Arten von Vögeln. Und Gott sah, dass es gut war. ²²Dann segnete Gott sie und sprach: »Die Fische sollen sich vermehren und die Meere füllen. Auch die Vögel sollen auf der Erde zahlreich werden.« ²³Und es wurde Abend und Morgen: der fünfte Tag.

²⁴Und Gott sprach: »Die Erde soll alle Arten von Tieren hervorbringen – Vieh, Kriechtiere und wilde Tiere.« Und so geschah es. ²⁵Gott schuf alle Arten von wilden Tieren, Vieh und Kriechtieren. Und Gott sah, dass es gut war.

²⁶Da sprach Gott: »Wir wollen Menschen schaffen nach unserem Bild, die uns ähnlich sind. Sie sollen über die Fische im Meer, die Vögel am Himmel, über alles Vieh, die wilden Tiere und über alle Kriechtiere herrschen.« ²⁷So schuf Gott die Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er sie, als Mann und Frau schuf er sie.

²⁸Und Gott segnete sie und gab ihnen den Auftrag: »Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde und nehmt sie in Besitz. Herrscht über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und über alle Tiere auf der Erde.« ²⁹Und Gott sprach: »Seht her! Ich habe euch die Samen tragenden Pflanzen auf der ganzen Erde und die Samen tragenden Früchte der Bäume als Nahrung gegeben. ³⁰Allen Tieren und Vögeln aber habe ich Gras und alle anderen grünen Pflanzen als Nahrung zugewiesen.« Und so geschah es. ³¹Danach betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war. Und es wurde Abend und Morgen: der sechste Tag.

Sechs Schöpfungstage sind vorbei. Und nun kommt die Überraschung: Nicht der Mensch ist die „Krone der Schöpfung“. Er muss sich ja den sechsten Schöpfungstag mit den Tieren teilen. Krone der Schöpfung ist vielmehr – das zeigt der siebte Tag – die heilige Ruhe!

2 ¹So wurde die Schöpfung des Himmels und der Erde mit allem, was dazugehört, vollendet. ²Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk und ruhte von seiner Arbeit aus. ³Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig, weil es der Tag war, an dem er sich von seiner Schöpfungsarbeit ausruhte.

⁴Dies ist der Bericht von der Schöpfung des Himmels und der Erde.

Die Bibel will nie nur informieren. Sie ruft den Menschen zu Antwort. Zum Beispiel mit Worten dieses Psalms: